

## Ist die Aktie zu teuer?

### Lufthansa: Chance von 70 Prozent p.a.

- [Lufthansa](#)
- [StayLow-Optionsschein](#)

13.04.2021, 09:00 Uhr

Die Deutsche Lufthansa litt und leidet in besonderem Maße unter den Folgen der Pandemie. Die Aktie aber konnte sich in den vergangenen Monaten ordentlich erholen. Ist die Aktie der Lufthansa nun zu teuer? Mit einem StayLow-Optionsschein auf die Aktie der Lufthansa kann man eine hohe Seitwärtsrendite erzielen.

Vor wenigen Wochen legte die Deutsche Lufthansa die Zahlen für 2020 vor und wagte einen Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. „Das vergangene Jahr war das herausforderndste in der Geschichte unseres Unternehmens – für unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und unsere Aktionäre. Reisebeschränkungen und Quarantäne haben zu einem einzigartigen Nachfrageeinbruch im Luftverkehr geführt“, wurde Konzernchef Carsten Spohr per Pressemitteilung zitiert. Ein Rekordergebnis im Frachtgeschäft konnte die immensen Einnahme-Ausfälle im Passagiergeschäft wenigstens etwas kompensieren. Trotzdem musste die Kranichlinie im Pandemie-Jahr 2020 ein operatives Minus von 5,5 Mrd. Euro verbuchen.

#### Widerstandsmarke

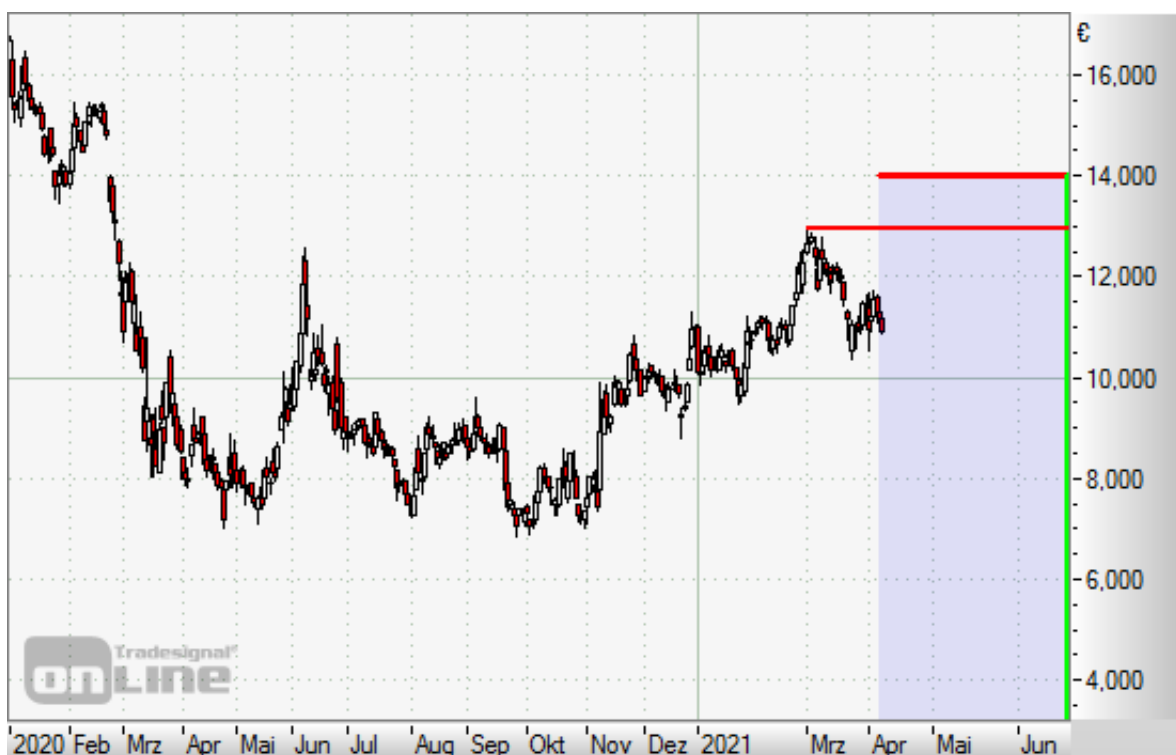
Für das Pandemie-Jahr 2021 rechnet der Konzern mit einer Angebotskapazität von 40 bis 50 Prozent im Vergleich zu 2019. Die Erwartung bleibe weiterhin, dass positive operative Cashflows erzielt werden, wenn die angebotene Kapazität über 50 Prozent liegt. Mit dem strategischen Ausbau des Touristikgeschäfts und einer weiterhin starken Lufthansa Cargo sei man in der Lage, sich ergebende Markt-Möglichkeiten kurzfristig zu nutzen. Der Boom im Frachtbereich halte zudem weiter an. Mit einem KGV22e von 32 scheint allerdings schon viel Erholungsfantasie eingepreist in die Aktie der Lufthansa. Charttechnisch stellt das Jahreshoch bei 12,96 Euro eine durchaus signifikante Widerstandsmarke dar.

## Fazit

Mit einem **StayLow-Optionsschein auf Deutsche Lufthansa (WKN SB6G1B)** würden risikofreudige Anleger den maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erhalten, wenn sich die Lufthansa-Aktie bis einschließlich zum 18.06.2021 durchgehend unter der Knockout-Schwelle von 14,00 Euro bewegt. Gerechnet vom Stand des Scheins am 12. April 2021 um 21.35 Uhr (Briefkurs 8,77 Euro), würde dies einem Kursgewinn von 14 Prozent entsprechen. Sollte die Knockout-Schwelle erreicht werden, würde ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Zur Vermeidung eines solchen Knockouts sollte deshalb der vorzeitige wie auch schnelle Ausstieg aus dieser spekulativen Position erwogen werden, falls die Lufthansa-Aktie das Jahreshoch bei 12,96 Euro nach oben überwinden kann.

### Deutsche Lufthansa (in Euro)

Tendenz:



(Quelle: [www.tradesignalonline.com](http://www.tradesignalonline.com))

### Wichtige Chartmarken

Widerstände:

12,96 Euro (Jahreshoch)

### StayLow-Optionsschein auf Lufthansa (Stand: 12.04.2021, 21.35 Uhr)

Strategie für fallende Kurse

WKN:	<b>SB6G1B</b>	Typ:	Staylow
akt. Kurs:	8,67/8,77 Euro	Emittent:	Société Générale
Schwelle:	14,00 Euro	Basiswert:	Lufthansa



## StayLow-Optionsschein auf Lufthansa (Stand: 12.04.2021, 21.35 Uhr)

Strategie für fallende Kurse



Laufzeit:

18.06.2021

akt. Kurs Basiswert:

10,91 Euro

Kursziel:

10,00 Euro

Kurschance:

+ 14,0% (70% p.a.)

[Quelle: Société Générale](#)

**SPEEDDATING  
MIT HEBEL-  
PRODUKTEN!**

Mehr als 130.000 Hebelprodukte  
freuen sich aufs Trading mit Ihnen –  
Match My Trade bringt Sie in Sekunden  
mit den Hebelprodukten zusammen,  
auf die Sie wirklich stehen.  
Sie werden es lieben!

[www.matchmytrade.de](http://www.matchmytrade.de)  
[www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de)

**JETZT ENTDECKEN!**

**VERLIEBT  
IN QUALITÄT.**

 **SOCIÉTÉ  
GÉNÉRALE**

### Interessenkonflikt

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte nach § 34b Abs. 1 Nr. 2 WpHG:

Wir weisen Sie darauf hin, dass die FSG Financial Services Group oder ein verbundenes Unternehmen aktuell oder in den letzten zwölf Monaten eine entgeltliche Werbekooperation zur Société Générale S.A. eingegangen ist.

Der Autor erklärt, dass er bzw. sein Arbeitgeber oder eine mit ihm oder seinem Arbeitgeber verbundene Person im Besitz von Finanzinstrumenten ist, auf die sich die Analyse bezieht, bzw. in den letzten 12 Monaten an der Emission des analysierten Finanzinstruments beteiligt war. Hierdurch besteht die **Möglichkeit eines Interessenkonfliktes**.

Der Autor versichert weiterhin, dass Analysen unter Beachtung journalistischer Sorgfaltspflichten, insbesondere der Pflicht zur wahrheitsgemäßen Berichterstattung sowie der erforderlichen Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit abgefasst werden.

### Haftungsausschluss

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Herausgeber, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, ein Geschäft oder eine Transaktion einzugehen. Auch stellen die vorgestellten Strategien keinesfalls einen Aufruf zur Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Vor jedem Geschäft bzw. vor jeder Transaktion sollte geprüft werden, ob sie im Hinblick auf die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse geeignet ist. Wir weisen ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass der Handel mit

Optionsscheinen oder Zertifikaten mit grundsätzlichen Risiken verbunden ist und der Totalverlust des eingesetzten Kapitals nicht ausgeschlossen werden kann. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Nachdruck, die Verwendung der Texte, die Veröffentlichung / Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der FSG Financial Services Group GbR gestattet.